

Freiligrath, Ferdinand: Wallenstein (1843)

1 Ei, wie man doch in unsern Tagen
2 Nachahmt den Wallenstein!
3 Der konnte, sagt man, nicht vertragen
4 Des Hahnes mutig Schrein!
5 Der Sterne grollend Strahlenwerfen
6 Kaltblütig mocht' er schaun;
7 Allein – es kam wohl von den Nerven! –
8 Ein Krähen macht' ihm Graun!

9 Die Furcht des Hahnen, wie wir sehen,
10 Ward heuer allgemein:
11 Man bebt vor einem dreisten Krähen,
12 Ganz wie der Wallenstein!
13 Ich meine nicht den roten Hahnen,
14 Auch den von Frankreich nicht –
15 Ich meine den nur, dessen Mahnen
16 Sagt, daß der Tag anbricht!

(Textopus: Wallenstein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52232>)